

	f	ss	d
14. Peter Stometh: idem	1	7	6
1. Arnold Jonsin: Schuhe	3	2	
1. Ulrich Lilinu: idem	3	2	
1. Muns Mundtberg: idem	3	2	
2. Otto Schmid: idem	3	2	
8. Zille Kammis: idem	3	2	
8. Matthias Alexander: idem	3	2	
14. Lambert Dursfeld: idem ²⁰	3	2	
25. Peter Stometh: Extra		15	3
Johann Bernhard Dur[s]feld : ²¹		15	3

- 1) *Das Namenmaterial des vorliegenden Rodels wurde mit dem vom Juni 1690 - s. Zurlaubiana AH 148/156A - und dem vom Juli 1690 - s. ebenda AH 148/156 - verglichen und gegebenenfalls ergänzt und orthographisch angeglichen.*
- 2) *Diese Position ist mit Ausnahme der Betragsangabe durchgestrichen.*
- 2a) *Diese sowie weitere der weiter unten vorkommenden "5" könnte auch als eine "8" gelesen werden. Gleiches gilt vice versa auch für die "8".*
- 3) *Die 3 letzten Positionen sind samt den Betragsangaben von einer zweiten Hand geschrieben.*
- 4) *s. Anm. 2*
- 5) *s. Anm. 3*
- 6) *Möglicherweise identisch mit Hans Kaspar **Müller**, von Walchwil, s. ebenda AH 67/1. Gleiches aber könnte auch auf den weiter unten vorkommenden Hans Kaspar Müller, gen. der Grosse, zutreffen.*
- 7) *s. Anm. 2*
- 8) *Diese Passage ist durchgestrichen; eine Betragsangabe fehlt.*
- 9) *s. Anm. 2*
- 10) *Diese Passage ist samt Betragsangabe durchgestrichen.*
- 11) *s. Anm. 2*
- 12) *Unklar, ob dieses letztere Wort durchgestrichen ist.*
- 13) *s. Anm. 2*
- 14) *Die beiden letzten Positionen sind samt den Betragsangaben von einer zweiten Hand geschrieben.*
- 15) *s. Anm. 2*
- 16) *Diese letzte Position ist samt der Betragsangabe von einer zweiten Hand geschrieben.*
- 17) *Diese letztere Zahl ist möglicherweise in eine: "20" korrigiert worden.*
- 18) *Über der Passage: "... So ihnen ..." steht der Einschub: "9 Sabell".*
- 19) *Vermutlich handelt es sich hiebei um einen Verschieb und es müsste richtig heissen: Georg Heinrich Knodt [=Nr. 89]*
- 20) *s. Anm. 2*
- 21) *Vermutlich handelt es sich hiebei um einen Verschieb und es müsste richtig heissen: Lambert Dursfeld [=Nr. 79]*

AH 136, 84-91 - Blatt 89, 90 und 91 leer

[1716?]¹

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN] AN EINE [UNBEKANNTE]
 "...DEMOISSELLE"²

*"Angelegenlich mit gegenwertigem gelange, Jedoch wan Es ohne ohngelegenheit sein könnte, heüdt nach der Fesper in Jungfrau **helena***

hauss [in Zug] zu kommen, massen ich sehr Verlangen trage, mit Jhro wichtiges zu reden, allwo mich auff obestimbte Zeit wirdt Einfinden, undt dero Ehren person zu Erwarten, näben schönster Salutation Verbleibe."

- 1) Zur Datierung s. Zurlaubiana AH 136/65.
- 2) Die Dokumente AH 136/56-65 sind alle an das gleiche Fräulein gerichtet, welches Zurlauben offenbar zu ehelichen gedachte. Tatsächlich aber heiratete dieser dann 1719 Maria Anna **Burtz von Seethal**.

Konzept - AH 136, 92^r

57

[1716?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN] AN EINE [UNBEKANNTE]
"...DEMOISSELLE"¹

"Weilen ich auff Morgens nacher Einsidlen zu ... [wallfahren] gesinndt, als möchte ich wohl der Ehren person auff disser reiss auffwarten mit pit wanss müglich mit zu komen, oder aber mich dess befelchs zu beehren, wormit ich derselben mit beliebigen aufwarten könne, alss hoffe die Ehr zu haben Einer beliebigen undt angenehmer antwort näbedt schönster Salutation Verbleibe ...".

- 1) s. Zurlaubiana AH 136/56 Anm. 1 [Zurlaubens Verheiratung]

Konzept - AH 136, 92^r

58

[1716?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN] AN EINE [UNBEKANNTE]
"...DEMOISSELLE"¹

"ob zwahr ich Jüngst hin mit freüden Vermeinte die Ehr zu haben aufwarten zu können, welches ich schon lang gesuoct habe, undt müntlich zu entsprechen, ware mir dass glückh missgönstig in massen ich auf bestimbten tag ohnversehens mit geschäfften überfallen worden, alss gelebe der trostlichen hoffnung bey nechstembs disse schon lang gewünschte Ehr zu Entpfangen, undt mit dero beliebigen befelch beehrt zu werden, wie solches im fuöglichsten geschechen könne, gelebe